

5 Things to do in Lech Zürs

Im hippen Hotel Edelweiss absteigen, von dort aus die Pisten entdecken, im „TIAN Bistro am Berg“ vegetarisch-vegane Haubenküche genießen, Party machen im Flexenhäusl und im Skyspace dem Himmel näherkommen – Lech Zürs am Arlberg ist eine Klasse für sich.

Text: Ulli Wright

Der ARLBERG ruft!

Strahlende Sonne, fetzblauer Himmel, perfekter Pulverschnee und ein erfahrener Ski-Guide, der uns die schönsten Pisten und gemütlichsten Hütten für den Einkehrschwung zeigt. Herz, was willst du mehr? Lech Zürs ist nicht nur Teil von Österreichs größtem zusammenhängenden Skigebiet, sondern steht auch für Weitläufigkeit. 87 Lifte und Bahnen, mehr als 300 Kilometer Skiabfahrten und 200 Kilometer hochalpine Tiefschneefahrten garantieren grenzenloses Skivergnügen. Ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Abenteurer: Tiefschneehänge, blaue, rote und schwarze Abfahrten sowie Kinderland bieten optimale Bedingungen für jede Leistungsstufe.

Absolutes Must-have ist die Ski-Arlberg-Card, mit der man bis 23. April 2023 sämtliche Lifte und Bergbahnen von Lech Zürs sowie die der Nachbarorte Warth-Schröcken, Stuben, St. Christoph und St. Anton „all inclusive“ nutzen kann. Erhältlich auf www.lechzuers.com

Stay sexy im HOTEL EDELWEISS

„Stay sexy in a distant universe“, lautet die Devise im hippen 4-Sterne-Skihotel Edelweiss in Zürs, das seit seiner Eröffnung im Jahr 1856 für seine Weltoffenheit und seinen mutigen Stil bekannt ist. Internationales Vintage ist angesagt und im neu umgestalteten Restaurant stolzieren Giraffen über Tapeten, Tiger über Teppiche und anstatt an Hirschgeweih kann man sich an Flamingos sattsehen und dabei die klassisch-regionale Küche von Stefan Reichel genießen. „Wir haben 62 Zimmer, die ebenso unverwechselbar sind wie unsere Gäste. Da macht der Wunschzimmer-Konfigurator für die Traumzimmerbuchung Sinn“, raten die sympathischen Gastgeber Irmgard und Karl Wiener. Bunter, auffälliger, schrulliger, ohne auch nur eine Spur ins Kitschige abzudriften, dieses Konzept gelingt im Edelweiss bestens. Kein Wunder, dass sich hier auch Promis wie Tobias Moretti, Otto Waalkes und René Froger wohlfühlen. In der stylishen Edelweiss Bar, in der Barchef Patrick Fender edelste Tropfen und angesagte Cocktails serviert, trifft man mit Sicherheit auch Mitglieder des legendären Ski-Club Arlberg und hört die ein oder andere Anekdote.

Vom Hotel auf die Piste: Das Hotel Edelweiss liegt übrigens direkt an der zentralen Trittkopfbahn und bietet Skiverleih- und -service sowie einen Relaxbereich mit Sauna, Dampfbad, Fitnessraum und verschiedenste Treatments an. www.edelweiss-arlberg.at



Das Edelweiss war 1856 das erste Skihotel in Zürs.



Sexy, geräumig und hip – die Zimmer im Hotel Edelweiss



Geschäftsführer Karl Wiener

TIAN Bistro am Berg

Das „TIAN Bistro am Berg“ brachte in der vergangenen Wintersaison erstmals vegetarisch-vegane Spitzenküche ins Hotel Edelweiss und damit auch nach Zürs. Drei Hauben hat das Team von Paul Ivic bereits in der ersten Saison am Arlberg erkocht und konnte mit dem veganen-vegetarischen Geschmacks-Universum auch den letzten Fleischtiger überzeugen. Kein Wunder, dass eine Fortsetzung folgt und Gäste auch heuer bis 10. April das Sharing-Konzept mit Köstlichkeiten zum Durchkosten auf der Tischmitte, genießen können. Der Hauptakteur Gemüse – bio, regional und saisonal – wird hier ganz in Edelweiss-Manier sexy serviert. Gerne begleitet von ausgewählten Naturweinen oder selbst hergestellten, antialkoholischen Getränken.

Unser Tipp: Unbedingt reservieren, der Andrang ist groß! Kontakt: www.edelweiss-arlberg.at



Gleich in der ersten Saison am Arlberg heimste Paul Ivics „TIAN Bistro am Berg“ gleich drei Hauben ein.



Wie früher: Das „Sharing Chef's Garden“-Menü wird mittig am Tisch angerichtet. Jeder greift nach Lust und Laune zu.

SKYSPACE - Kunst am Berg

Langeweile ist bei einem Skiurlaub in Lech Zürs ein Fremdwort. Ob in kultureller Hinsicht, beim Shoppen oder bei einem der vielen Events – es gibt immer etwas zu tun. Ein absolutes Must-see ist mit Sicherheit der Lichtraum „Skyspace“ in Oberlech, den der weltbekannte US-amerikanische Künstler James Turrell entworfen hat. In der hochalpinen Landschaft wird auf 1.780 Metern das Zusammentreffen zwischen Himmel und Erde erlebbar. Der Hauptraum des unterirdisch angelegten Bauwerks ist durch einen Tunnel erreichbar und öffnet sich für den freien Blick für den Himmel.

Unser Tipp: In der Dämmerung entfaltet der Skyspace mit seinen Farben seine ganze Schönheit. www.skyspace-lech.com



FLEXENPARTY on Fire

Wer einmal so richtig Party machen will, dem sei das Flexenhäusl ans Herz gelegt. Die urigste Hütte am Arlberg ist aber nicht nur die erste Adresse für Fondue, denn kaum sind die Teller von den Tischen abgeräumt, bringen Wirt Peter Dobner und sein Team die Hütte mit Discosound und Feuershow zum Beben. Ob Einkehrschwung beim Skifahren oder rustikal-gemütliches Fondue Chinoise am Abend – im Flexenhäusl in Zürs muss man einmal gewesen sein.

Unser Tipp: Wenn man in einer Gruppe unterwegs ist, ist eine Fackelwanderung ins Flexenhäusl sehr empfehlenswert. Bitte unbedingt reservieren: Tel.: 05583/4143



Gemütlicher Treff hoch oben am Flexenpass direkt an der Skipiste



Die Partys im Flexenhäusl sind legendär.



Das eineinhalb Jahre alte Leopardeweibchen erhielt von Karli Gmeiner den Namen „Hinami“.

EINE SCHWERE GEBURT

Schon als Kleinkind begleitete Karli seinen Opa, Dr. Karl Auinger, der sich seit vielen Jahrzehnten als Zoologischer Leiter und Tierarzt um das Wohl der Tiere sorgt, in den Tierpark Stadt Haag. Viele Erlebnisse bei und mit den Tieren haben Karli stark geprägt. Besonders einschneidend waren auch Reisen mit den Großeltern nach Namibia, wo Dr. Auinger viele Kontakte zu Tierärzten sowie Forschungsstationen pflegte und auch Einblicke in Nationalparkprojekte für Leoparden erhielt. Nach der Rückkehr von einer gemeinsamen Namibiareise im Jahr 2014 kam im Haager Tierpark das China-Leoparden-Weibchen Namira zur Welt. Auch sie brachte mehrere Junge zur Welt. 2020 kam es in der Schwangerschaft zu Komplikationen und Dr. Auinger rettete mit einem Kaiserschnitt das Leben von Namira. Wie durch ein Wunder brachte sie am 12. Mai 2021 zwei gesunde Leopardennädchen zur Welt. Ein Jahr später bekam das erste dieser beiden Leopardeweibchen den Namen „Joker“. Für das zweite Leopardenkätzchen durfte Dr. Auingers Enkel, Karl Gmeiner aus St. Valentin, als Namenspate einen Namen auswählen. Seither hört das süße Mädchen auf den schönen Namen „Hinami“.

KONTAKT

Tierpark Stadt Haag

3350 Haag, Salaberg 34
Info-Tel.: 07434/45408
E-Mail: office@tierparkstadthaag.at
www.tierparkstadthaag.at

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG © Herbert Stoschek